

- d) zur Abtragung von drückenden Schuldverpflichtungen und Prozeßführung,
- e) zur Stellung von Kauttionen bei Stellungs- oder Geschäftsübernahme,
- f) zur Existenzgründung und Studienzwecke,
- g) bei Krankheits- und Sterbefällen,
- h) für Erholungsreisen, Kuraufenthalt, sowie für alle Entschuldungszwecke.

§ 5. Spar-Verpflichtungen.

Jeder Sparer ist verpflichtet, die tariflich gewählten monatlichen Raten bis zum 10. eines jeden Monats einzuzahlen und zwar auf das Postscheckkonto Nr. (Sparkonto in Katowice). Jede verspätete Zahlung hat eine entsprechende Verlängerung der Wartezeit zur Folge. Die eingezahlten Gelder werden nicht verzinst.

§ 6. Zahlungs-Verzug.

Bleibt der Sparer mit seinen Sparbeträgen länger als 2 Monate im Rückstande, so ist die Spoldzielnia berechtigt, den rückständigen Betrag durch eine Nachnahme-Karte, zuzüglich der entstehenden Kosten (Porto und Schreibgebühren) oder durch den Kassierer einzukassieren, der berechtigt ist, die fällige Summe plus 10 % Zuschlag einzuziehen. Einer besonderen Mitteilung hierfür bedarf es nicht. Bei 2-monatlichem Zahlungsverzug ruhen die Rechte aus dem Vertrage. Der Anspruch der Spoldzielnia auf die Verwaltungskosten bleibt bestehen. Ist ein zugeteilter Sparer mit 3 aufeinander folgenden Tilgungs-Raten im Verzuge, so ist der Restbetrag sofort fällig und zahlbar. Für rückständige Tilgungsraten werden Verzugszinsen in Höhe von 1% über dem jeweiligen Reichsbankdiskont für jede verspätet eingegangene Rate erhoben. Das Konto des säumigen Zahlers wird entsprechend den Forderungen belastet.

§ 7. Werbekosten.

Jeder Antragsteller hat für die Spoldzielnia einen Mitgliedsbeitrag von 50 Zł einzuzahlen, welcher in 10 Monatsraten je 5,— Zł zu zahlen ist und bei einem evtl. Austritt unverzinst zurückerstattet wird. Bei einer Darlehnsbeanspruchung zahlt der Antragsteller einen einmaligen Werbekosten-Beitrag von 3%, der Antragssumme. Die Werbekosten werden bei Annahme des Antrags fällig. Diese Werbekosten gelten in jedem Falle (ausschließlich Ablehnung des Antrages) als verfallen. Ein Drittel, also 1%, ist an den Aufnahme-Vertreter gegen Quittungserteilung zu zahlen. Die anderen 2% werden zugleich mit einer Policenausfertigungsgebühr von Zł 3,— für jeden gestellten Antrag durch Postnachnahme, unter gleichzeitiger Zusendung der Police erhoben. Bei Ablehnung eines Antrages erhält der Antragsteller den an den Aufnahme-Vertreter gezahlten Betrag zurück.

§ 8. Verwaltungskosten.

Der Sparer hat an Verwaltungskosten monatlich 0,5% der Antragssumme zu zahlen. Dieser Betrag wird dem Konto des Sparers für ein